

## Überblick

- Das reale BIP-Wachstum war 2017 mit 2,4% überraschend hoch. Die wirtschaftliche Erholung wird sich 2018 sogar leicht beschleunigen (2,8%) und 2019 etwa 2,5% betragen
- Gründe für die Erholung liegen vor allem in der Lösung des Öl- und Gasstreits mit Russland, höheren Öl- bzw. Rohstoffpreisen, sowie der Erholung der russischen Volkswirtschaft
- Sehr positiv ist der deutliche Rückgang der Inflation, die 2017 nur noch 6,0% betrug. Für 2018/19 wird mit ähnlichen Werten gerechnet
- Der Anstieg der Staatsverschuldung in den Vorjahren ist gebremst, allerdings wird das Haushaltsdefizit 2018/19 wieder leicht steigen
- Stabiler Wechselkurs, steigende Währungsreserven und ein sinkendes Leistungsbilanzdefizit charakterisieren eine deutlich stabilere externe Lage

## Themen

- **Reform der Investitionsattraktion.** Rolle der Nationalen Investitions- und Privatisierungsagentur (NAIP) sollte gestärkt werden; integrierter Ansatz wichtig
- **Diversifikation von Exporten.** Regionale Diversifikation wichtig; GUS-Partner Ukraine, Moldau und Georgien bieten verschiedene Exportchancen
- **Internationaler Kapitalmarkt.** Belarus zunehmend auf dem internationalen Kapitalmarkt aktiv. Neben dem Staat hat nun auch ein Unternehmen eine Anleihe begeben
- **Digitale Wirtschaft.** Positive politische Rahmenbedingungen für Entwicklung der digitalen Wirtschaft, die an Bedeutung gewinnt

# Basisindikatoren

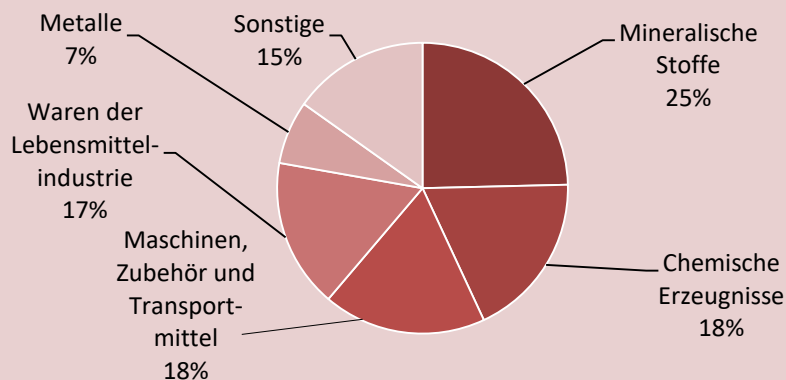
	Belarus	Russland	Ukraine	Moldau	Georgien
BIP, Mrd. USD	59,2	1.719,9	119,1	9,2	16,1
BIP/Kopf, USD	6.300	11.947	2.821	2.596	4.370
Bevölkerung, Mio.	9,4	144,0	42,2	3,5	3,7

Quelle: IWF, Prognose für 2018

## Handelsstruktur

### Exporte

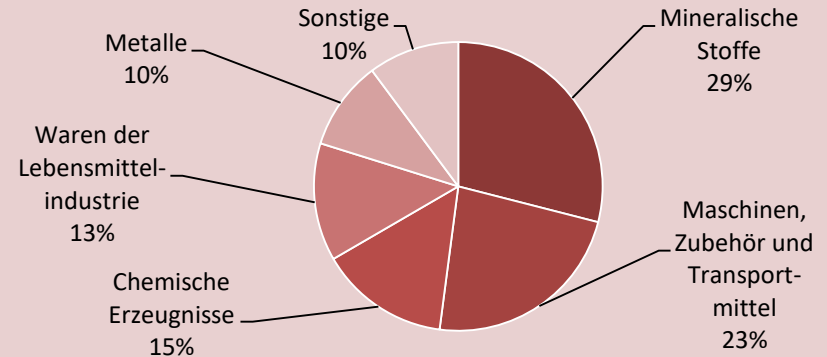
EU 27% | Russland 44% | Sonstige 29%



Quelle: Belstat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

### Importe

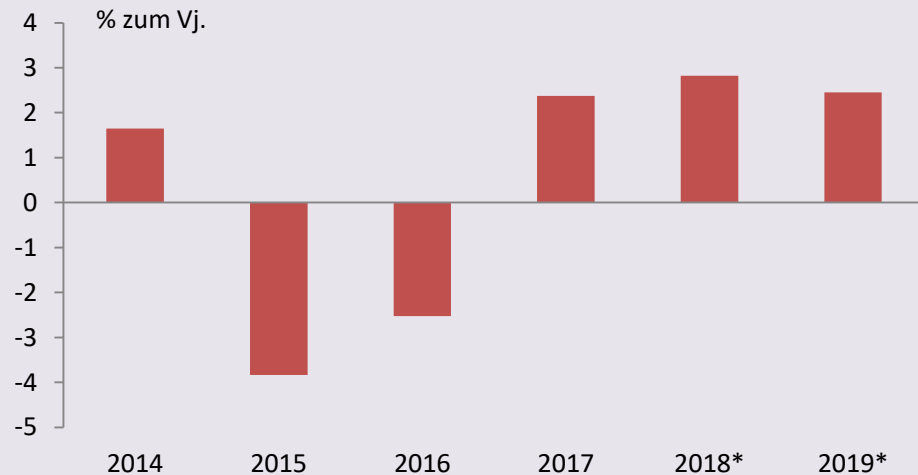
EU 20% | Russland 57% | Sonstige 23%



Quelle: Belstat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

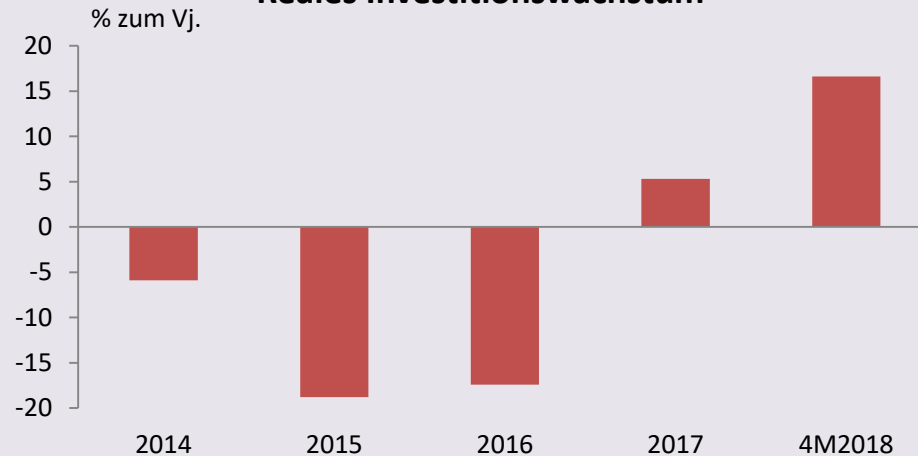
# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quelle: Belstat; \* Prognose des IWF

## Reales Investitionswachstum



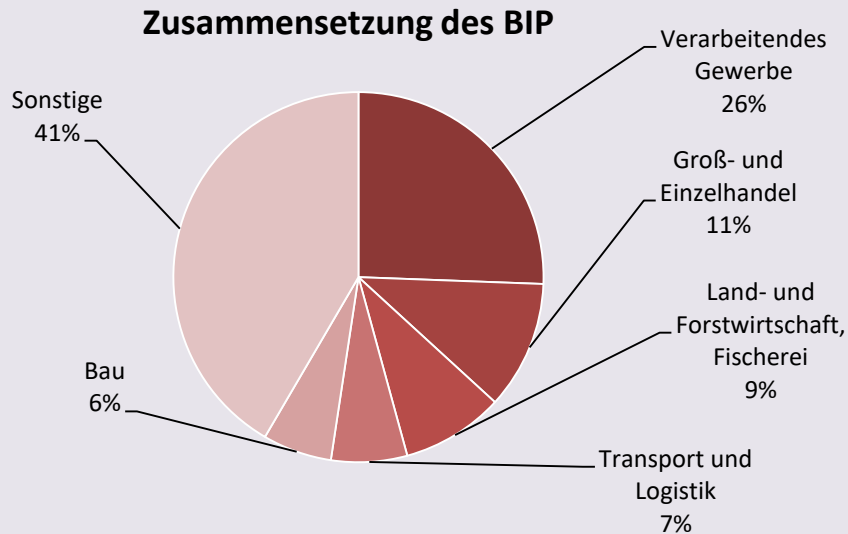
Quelle: Belstat

- Belarus hat sich 2017 aus der Krise befreit
  - Reales BIP-Wachstum: 2,4%
- Verschiedene Faktoren verantwortlich:
  - Lösung des Öl- und Gasstreits mit Russland
  - Erholung der russischen Volkswirtschaft, dem wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartner
  - Gute Lage auf den internationalen Rohstoffmärkten
- Entwicklung wird sich 2018 und 2019 fortsetzen
  - 4M2018: Wachstum von 4,8%
- Nachfrageseitig ist eine deutliche Erholung der Investitionen zu verzeichnen
  - 4M2018: Realer Anstieg der Investitionen von 16,6%

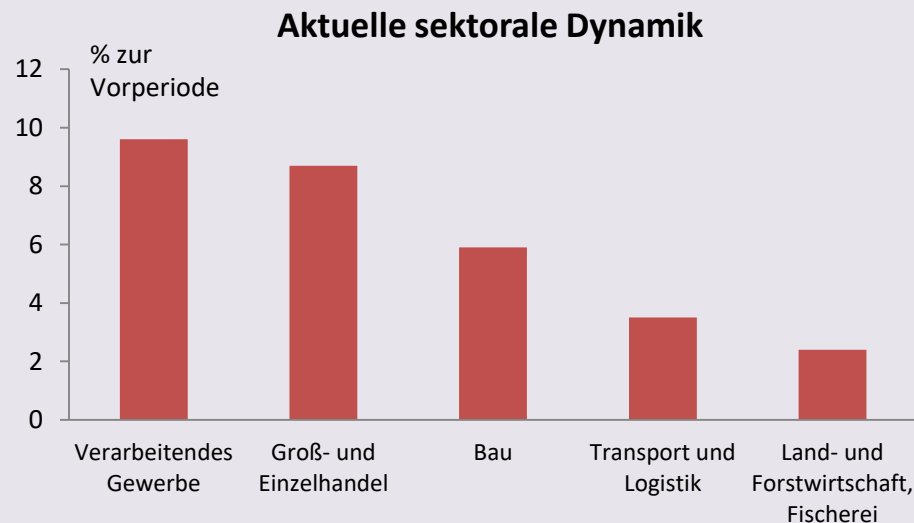
## Fazit

- Positive Entwicklung, Beschleunigung des Wachstums

# Sektorale Perspektive



Quelle: Belstat, 2017



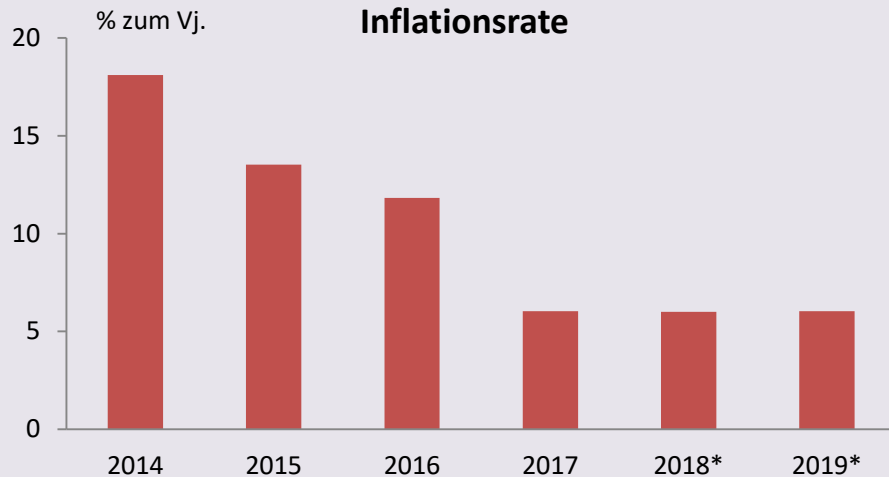
Quelle: Belstat, 4M2018

- Wichtigster Sektor auf der Angebotsseite ist das verarbeitende Gewerbe (26%), gefolgt vom Handel (11%) und der Landwirtschaft (9%)
- Welche Sektoren wuchsen stark auf der Angebotsseite? (4M2018)
  - Verarbeitendes Gewerbe: +9,6%
    - Maschinenbau, Metallverarbeitung
    - Textilindustrie
    - Chemie
    - Ölverarbeitung
  - Groß- und Einzelhandel: +8,7%
  - Bausektor: +5,9%

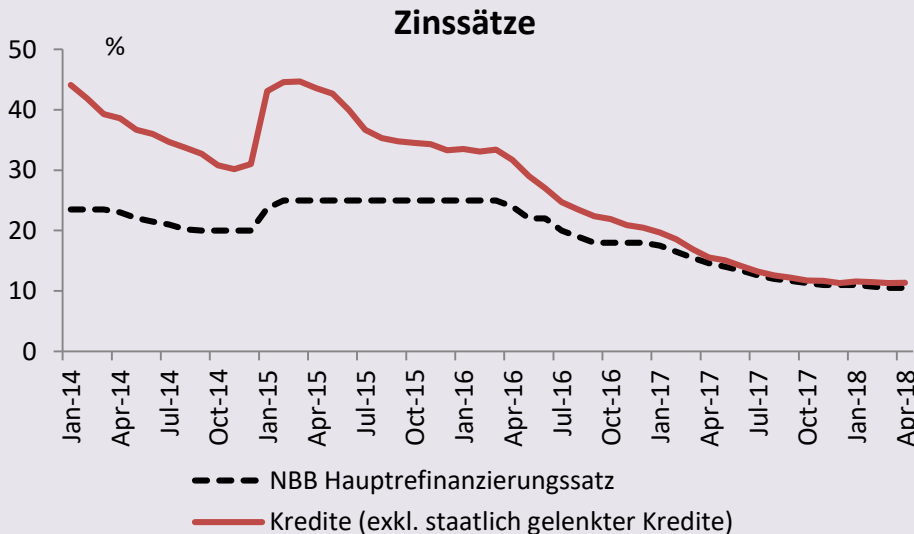
## Fazit

- Positive Entwicklung der meisten Sektoren, breit angelegte Erholung

# Inflation und Zinsen



Quelle: IWF, \*Prognose, Anmerkung: Jahresdurchschnittswerte der Verbraucherpreise



Quelle: NBB, Anmerkung: Monatsdurchschnitte, Kredite in nationaler Währung

## Inflation

- Deutlicher Rückgang der Inflation sehr positiv zu bewerten; stabile Entwicklung erwartet
  - 2017: 6,0% (Jahresdurchschnitt)
  - 2018: 6,0%
- Inflationserwartungen sinken ebenfalls

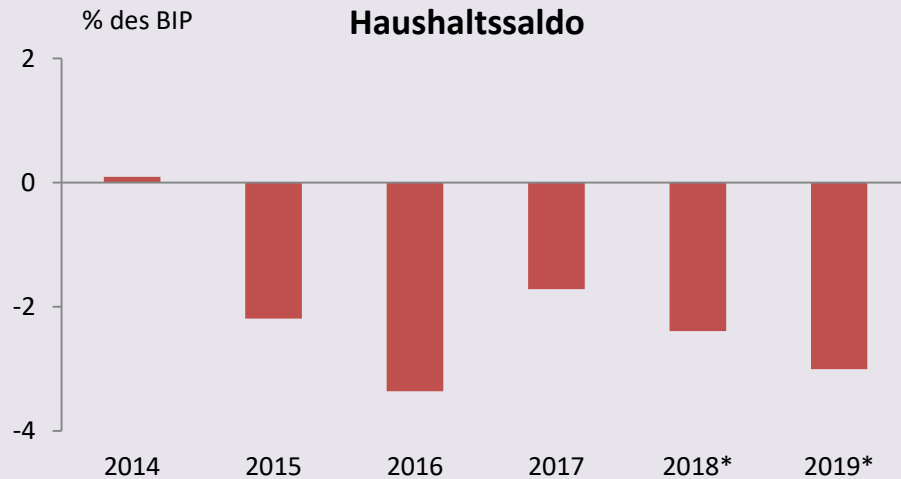
## Zinsen

- Sinkende Inflation erlaubt es der Nationalbank, die Leitzinsen zu senken
  - Aktuell: 10,5%
- Dadurch sinken auch die Kreditzinsen, was die Kreditvergabe und die Wirtschaft stimuliert
  - Aktuell: 11,3%

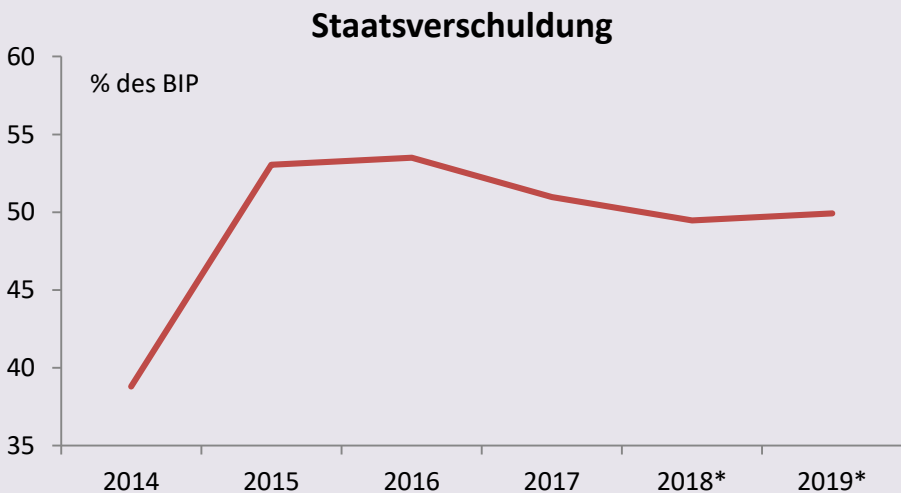
## Fazit

- Inflation erfolgreich eingedämmt; Spielraum für Senkung der Kreditzinsen wird genutzt

# Öffentliche Finanzen und Staatsverschuldung



Quelle: IWF, \* Prognose



Quelle: IWF, \* Prognose

## Haushaltssaldo

- Rückgang des Defizits in 2017 positiv, allerdings wieder steigende Defizite zu erwarten
  - 2018: 2,4% des BIP (IWF-Definition)
  - 2019: 3,0% des BIP
- Weiterhin Unterschiede zu (enger) nationaler Definition:
  - 2017: Überschuss i.H.v. 2,6% des BIP
- Grund: Unterschiedliche Behandlung bestimmter Transaktionen, z.B. von Garantien

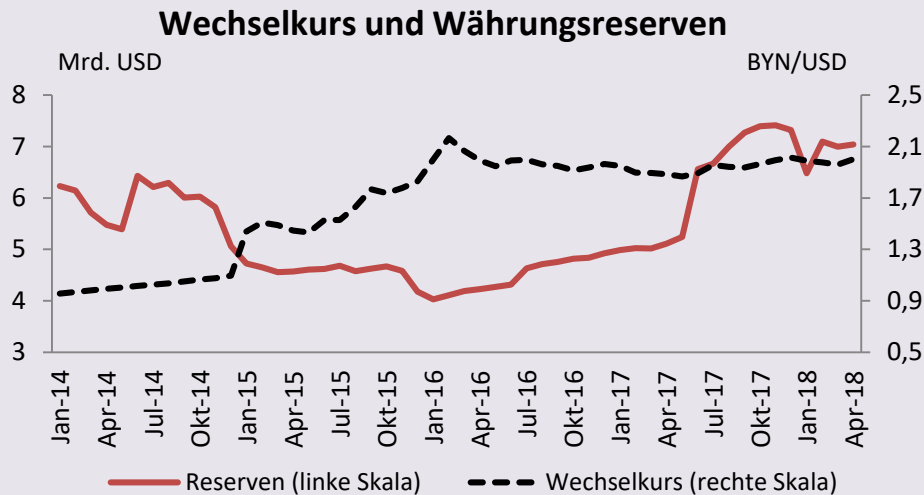
## Staatsverschuldung

- Lag 2015/16 bei etwa 53% des BIP; danach leichter Rückgang auf 51% in 2017, der sich 2018/19 fortsetzt

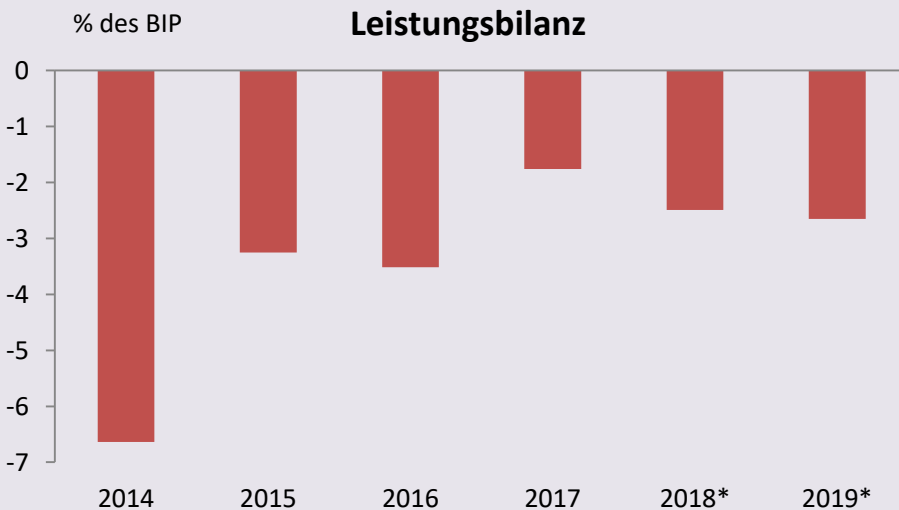
## Fazit

- Verbesserung der fiskalischen Lage; Differenzen in Statistiken erschweren aber die Analyse

# Leistungsbilanz und Wechselkurs



Quelle: Nationalbank Belarus, Anmerkung: Wechselkurs in der Notierung nach der Währungsumstellung vom 01.07.2016



Quelle: IWF, \*Prognose

## Wechselkurs und Währungsreserven

- Weiterhin stabile Entwicklung des belarussischen Rubels bei relativ flexiblem Wechselkurssystem
- Anstieg der Währungsreserven von 4,9 Mrd. USD (2016) auf aktuell 7,0 Mrd. USD
  - Trotz Tilgung eines Eurobonds i.H.v. 800 Mio. USD im Januar 2018
  - Aktuelle Importdeckung : 2,3 Monate

## Leistungsbilanz

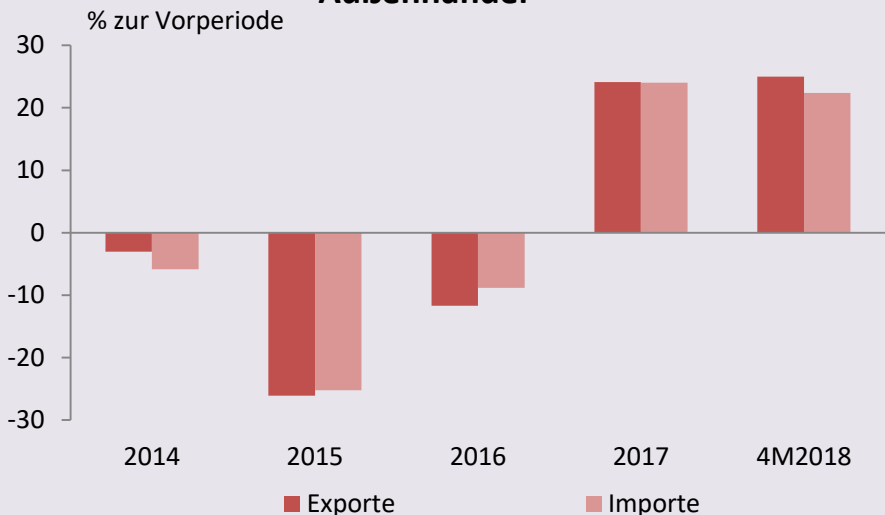
- Deutliche Verbesserung des Defizits; 1,8% des BIP in 2017
- Defizit wird leicht ansteigen, bleibt aber relativ moderat
  - 2018: 2,5% des BIP
  - 2019: 2,7% des BIP

## Fazit

- Positiv: Wachstum der Währungsreserven setzt sich fort; starke Verbesserung der Leistungsbilanz in 2017

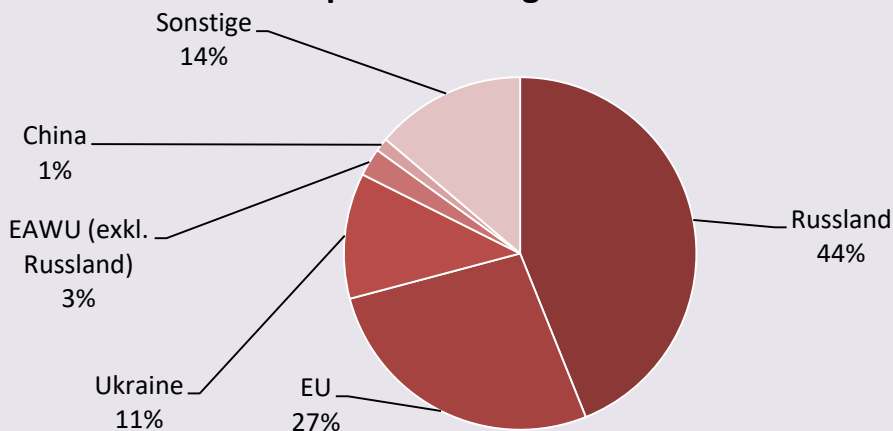
# Außenhandel

## Außenhandel



Quelle: Belstat; Anmerkuna: Warenhandel

## Export nach Regionen



Quelle: Belstat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

- Erholung des Außenhandels parallel zur gesamtwirtschaftlichen Erholung
- Exporte wuchsen 2017 zum ersten Mal seit vielen Jahren: +24,1% im Vgl. zum Vorjahr
- Importe wuchsen vergleichbar: +24,0%
- Entwicklung setzt sich 2018 weiter fort:
  - 4M2018: Exporte +25,0%
  - 4M2018: Importe +22,4%
- Absolut gesehen, sind Vorkrisenwerte bei Exporten und Importen aber noch nicht erreicht:
  - Exporte: 46,0 Mrd. USD (2012) vs. 29,2 Mrd. USD (2017)
  - Importe: 46,4 Mrd. USD (2012) vs. 34,2 Mrd. USD (2017)

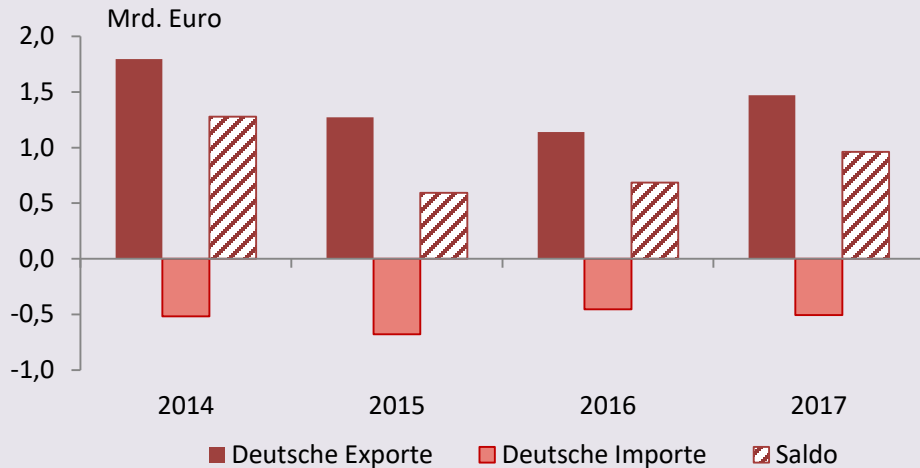
## Fazit

- Trendwende 2017 im Außenhandel nach drei Jahren der Schrumpfung; Fortsetzung 2018



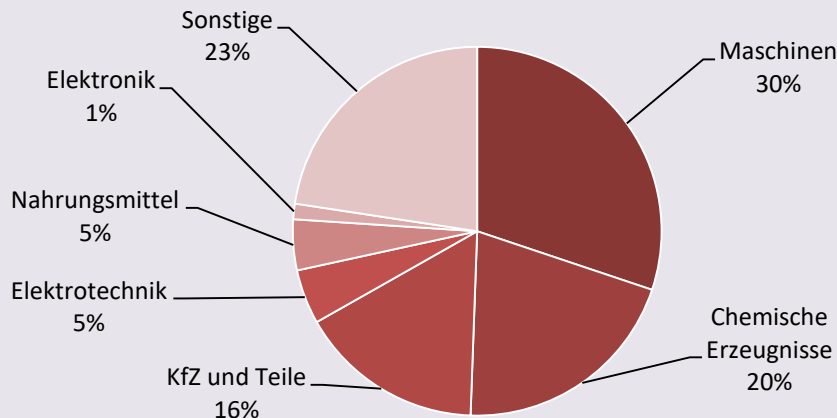
# Bilateraler Handel zwischen Belarus und Deutschland

## Außenhandel mit Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

## Deutsche Exporte nach Belarus



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2017; Anmerkung: Warenhandel

- 2017 wichtige Trendwende bei den deutschen Exporten nach Belarus
  - 1,47 Mrd. Euro nach 1,14 Mrd. Euro 2016
  - Auch die deutschen Importe haben moderat zugelegt: 510 Mio. Euro nach 450 Mio. im Vorjahr
  - Damit wuchs der aus deutscher Sicht positive Saldo im Außenhandel auf 960 Mio. Euro (nach 680 Mio. Euro 2016)
- Trend setzt sich 2018 fort:
  - 3M2018: Exporte und Importe im Vergleich zur Vorperiode sind um jeweils 25% gestiegen
- Maschinen, chemische Erzeugnisse und Kfz (inkl. Teile) machen mit 66% den größten Teil der deutschen Exporte nach Belarus aus

## Fazit

- Talsohle im Außenhandel durchschritten
- Positive Entwicklung aus 2017 setzt sich auch 2018 fort

# Investitionsförderung in Belarus

## Anzahl Beschäftigte bei osteuropäischen Investitionsförderagenturen



Quelle: Eigene Berechnung; \*Anzahl der Beschäftigten in der National Agency of Investment and Privatization (NAIP) laut Präsidialdekret

## Hintergrund

- Nicht nur zwischen Standorten, sondern auch zwischen Investitionsförderagenturen wird der Wettbewerb zunehmend intensiver
- Die Effektivität der National Agency of Investment and Privatization (NAIP) soll daher erhöht werden

## Problematik

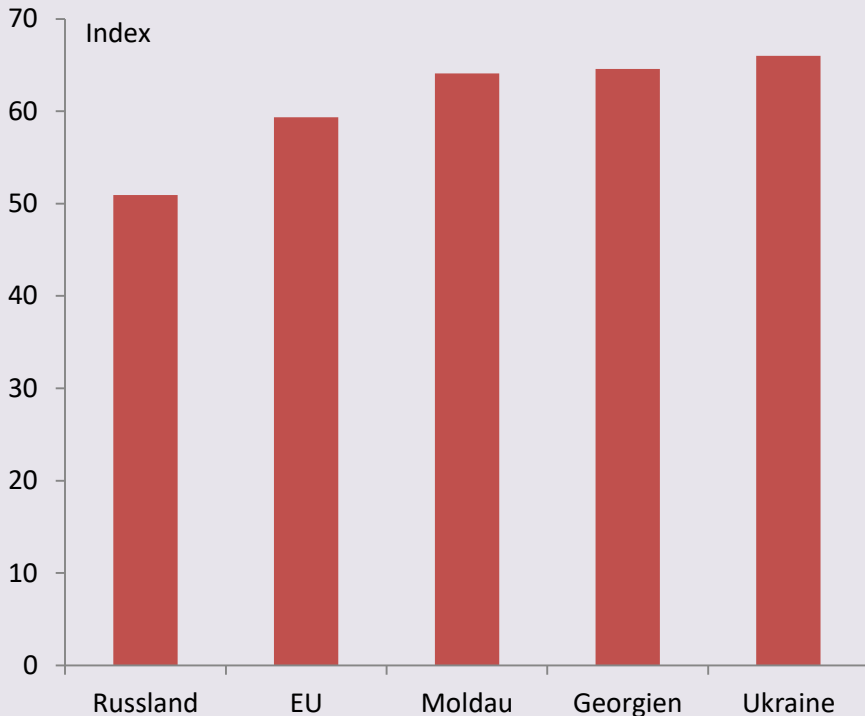
- Agenturen müssen sich auf diverse Umfeldveränderungen einstellen, z.B. bei der Investitionsdynamik
- Anpassungsbedarf ergibt sich u.a. beim Aufgaben- und Leistungsspektrum sowie den Prozessen

## Fazit

- Der Vergleich mit anderen Agenturen zeigt eine Anzahl von Optionen zur Erhöhung der Effektivität (z.B. eine zielgruppenorientierte Ausrichtung)
- Wichtig ist ein integrierter Ansatz, der die Aufgaben, Organisation und Finanzierung aufeinander abstimmt und die Einbettung in den industriepolitischen und institutionellen Rahmen stärkt

# Diversifizierung von Exporten

**Komplementarität von belarussischen Exporten mit ausgewählten Partnern**



Quelle: WITS, 2016

Anmerkung: Trade Complementarity Index (TCI) bewertet, wie gut die gesamte Exportstruktur eines Landes mit der gesamten Importstruktur seines Partners übereinstimmt. Der Indexbereich liegt zwischen 0 und 100. Ein höherer Wert bedeutet eine höhere potentielle Komplementarität.

## Hintergrund

- Starke regionale Ausrichtung der Exporte nach Russland (44% der Warenexporte)
- Diversifizierung wäre ökonomisch sinnvoll

## Analyse

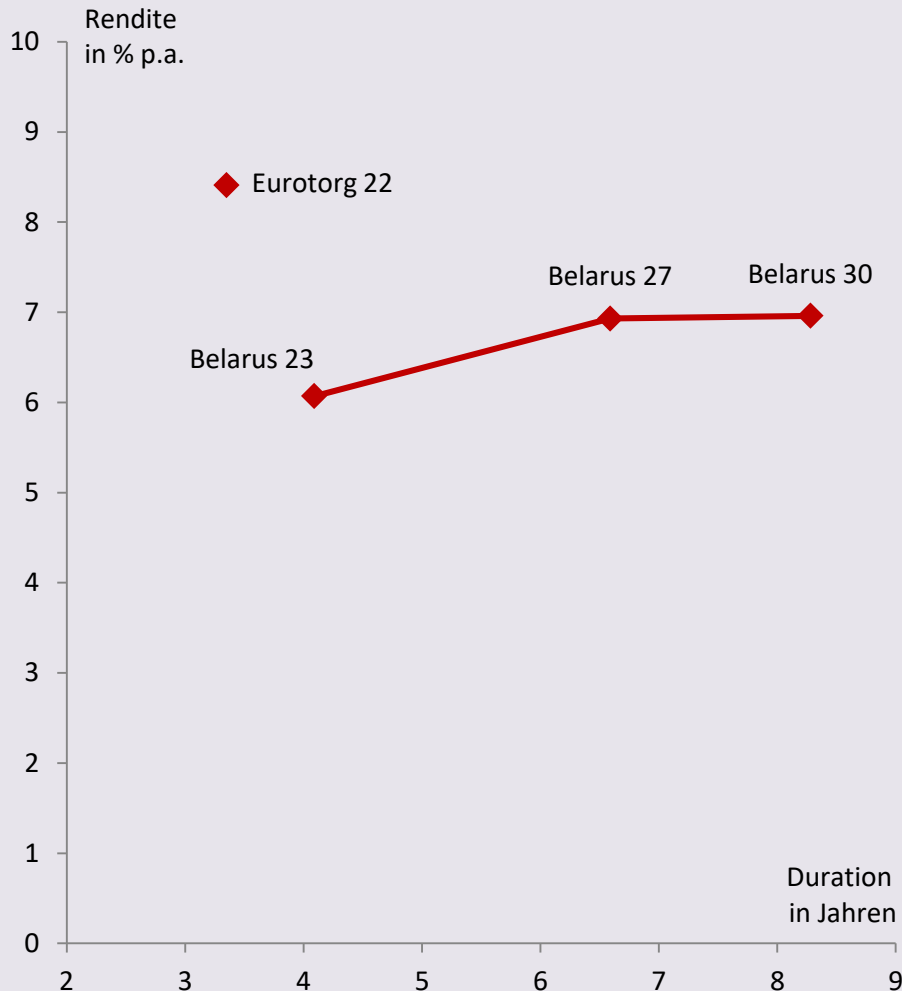
- Ukraine, Moldau und Georgien stehen für 12% der belarussischen Exporte
- Länder haben Freihandelsabkommen mit Belarus, und seit kurzem auch mit der EU („DCFTA“)
- Komplementäre Handelsstruktur mit Belarus lässt Exportchancen vermuten
- Analyse von GET Belarus identifiziert konkrete Exportprodukte für alle drei Märkte

## Fazit

- Regionale Handelspartner von Belarus bieten Diversifikationschancen beim Export

# Internationaler Kapitalmarkt

## Renditen belarussischer Eurobonds



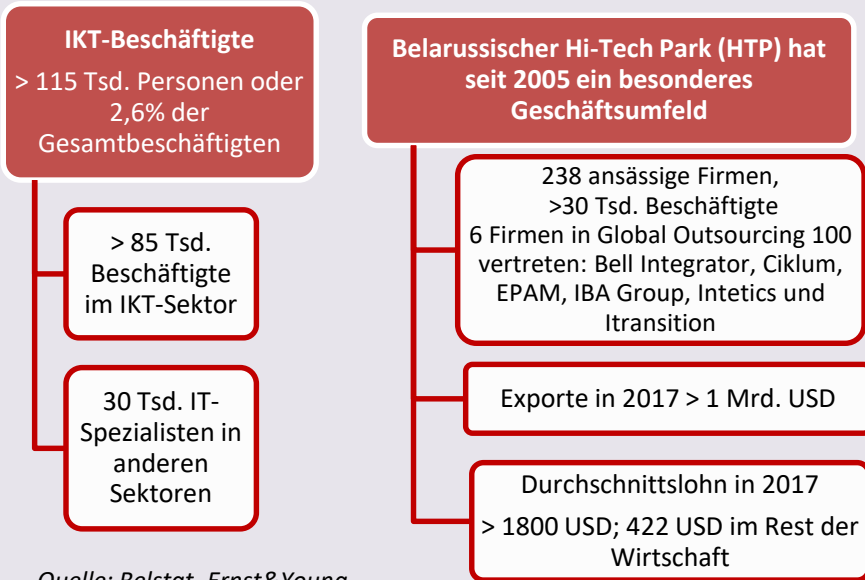
Quelle: Sberbank

- Belarus hat erstmalig 2010 Anleihen auf dem internationalen Kapitalmarkt („Eurobonds“) in US-Dollar emittiert
- In den vergangenen Jahren wurden weitere Anleihen emittiert, letztmalig im Februar 2018 (600 Mio. USD)
  - Insgesamt stehen aktuell 3 Eurobonds aus, mit Laufzeiten 2023-2030
  - Emissionsvolumen: 3 Mrd. USD
  - Aktuelles Länderrating: B/stable (Fitch/S&P), B3/stable (Moody's)
- Debütanleihe wurde 2015 zurückgezahlt; eine zweite Anleihe wurde 2018 getilgt
- 2018 wurde auch der erste Eurobond eines Unternehmens erfolgreich emittiert
  - Eurotorg: 350 Mio. USD, Laufzeit: 2022

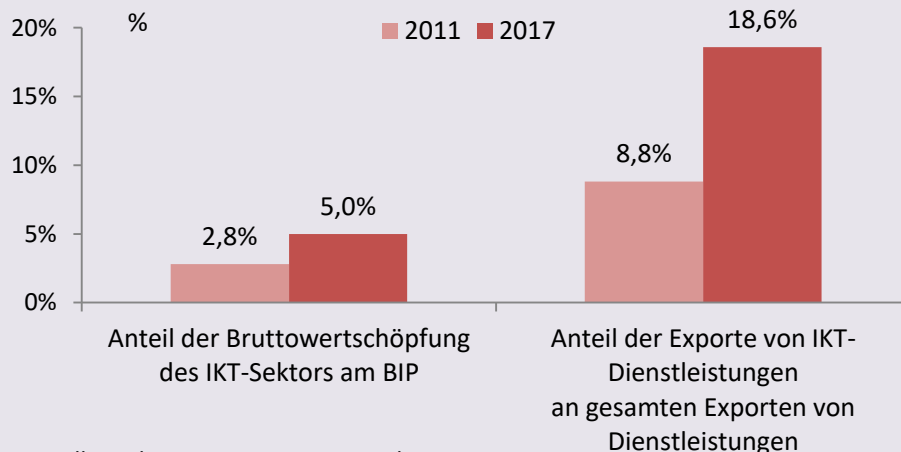
## Fazit

- Belarus zunehmend aktiv auf dem internationalen Anleihenmarkt
- Neben dem Staat hat erstmalig ein Unternehmen einen Eurobond begeben

# Digitale Wirtschaft in Belarus



## Indikatoren des IKT-Sektors



Quelle: Belstat, NBB, eigene Berechnungen

- Exporte des IKT-Sektors (Informations- und Kommunikationstechnologie) haben sich zwischen 2011 und 2017 mehr als verdreifacht
  - Positiver Beitrag zur Außenhandelsbilanz
- Dezember 2017: **Präsidentialdekret Nr. 8 "Über die Entwicklung der digitalen Wirtschaft"** schafft günstige Rahmenbedingungen:
  - Erweiterung der zugelassenen Aktivitäten von HTP-Firmen (neben Softwareentwicklung u.a. Biotechnologie, Medizin, Luft- und Weltraumtechnologie und Kryptowährungen)
  - Privilegien der HTP-Firmen bis 2049 verlängert (ermäßigte Einkommenssteuer bis zu 9%, Befreiung von Gewinn- und Mehrwertsteuer; Visafreiheit für angestellt Ausländer, etc.)
  - ICOs, Kryptowährungen und „Smart Contracts“ legalisiert
  - Allgemeine Vereinfachung der Arbeit von IT-Unternehmen

## Fazit

- Positive politische Rahmenbedingungen für Entwicklung der digitalen Wirtschaft

# German Economic Team Belarus



Das German Economic Team Belarus (GET Belarus) führt seit 2003 einen wirtschaftspolitischen Dialog mit reformorientierten Entscheidungsträgern der belarussischen Regierung. Dieser Dialog zu wirtschaftlichen Fragen soll den Transformationsprozess der belarussischen Volkswirtschaft begleiten, u.a. durch Heranziehung deutscher und internationaler Erfahrungen.

Darüber hinaus unterstützt GET Belarus mit seinem gesammelten Know-how und detaillierter Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge des Landes deutsche Institutionen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Seit 2006 wird GET Belarus durch das unabhängige Beratungsunternehmen Berlin Economics durchgeführt.

## Kontakt:

German Economic Team Belarus  
c/o Berlin Economics  
Schillerstraße 59  
10627 Berlin

Tel: +49 30/ 20 61 34 64 0  
info@get-belarus.de  
www.get-belarus.de  
Twitter: @BerlinEconomicis  
Facebook: @BE.Berlin.Economics

